

10. Februar

T
Z
B
A

Der Generaldirektor der Prager Nationalgalerie Jiří Fajt und die Gründerin der Thyssen-Bornemisza Art Contemporary (TBA21) Francesca Habsburg haben heute eine Kooperation vereinbart, mit der eine Dauerleihgabe für Prag beschlossen wurde. Diese wird zukünftig einen wesentlichen Beitrag zum Ansehen der Stadt als Destination zeitgenössischer Kunst leisten.

Thyssen-Bornemisza
Art Contemporary
Köstlergasse 1, 1060 Wien
+43 1 513 98 56 48
media@tba21.org

Ausstellungen / Exhibitions
Scherzergasse 1A, 1020 Wien
+43 1 513 98 56 24
augarten@tba21.org
tba21.org
facebook.com/tba21
twitter.com/tba21
instagram.com/tba_21



Palais Salm 2016,
Foto: Jiri Thyn, 2016

Die Nationalgalerie in Prag hat Thyssen-Bornemisza Art Contemporary (TBA21) eingeladen, sich ihr mit einer institutionellen Kooperation anzuschließen. Ab Juni 2018 werden die repräsentativsten Werke der privaten TBA21 Sammlung im Salm Palais als fünfjährige Dauerleihgabe ausgestellt, in einem der fünf Standorte der Nationalgalerie in der Prager Burg. Weiters sollen mehrere große Installationen und Interventionen in der Großen Halle des Messepalastes gezeigt und neu kommissioniert werden.

„Die Zusammenarbeit mit der TBA21 wird unsere Arbeit der Transformation, die Nationalgalerie in Prag neu zu beleben, noch zusätzlich bereichern. Neben der Dauerausstellung von großen Teilen der TBA21 Sammlung, an der sich Besucher_innen im Salm Palais erfreuen können, eröffnet sie uns auch die Möglichkeit, neue Arbeiten der wichtigsten Künstler_innen unserer Zeit gemeinsam in Auftrag zu geben,“ sagt Jiří Fajt.

Daniel Herman, Kulturminister der Tschechischen Republik sagt: „Ich bin sehr stolz auf die Kooperation zwischen der Nationalgalerie und der TBA21. In unserer heutigen Zeit sollten wir Brücken zwischen Ländern und Nationen bauen. Kultur vermag zu verbinden und Menschen zusammenzubringen und ich bin mir sicher, dass dieses Projekt dies bewerkstelligen wird.“

Francesca Habsburg kommentiert: „Für TBA21 ist die Einladung, zur visionären Neuorganisation des Museums in Prag mit unserer Programmierung beizutragen, eine ungemeine Herausforderung. Dies stellt für Daniela Zyman und mich einen klaren Zuspruch und eine Anerkennung für die harte Arbeit der letzten 15 Jahre dar. Wir haben einen sehr persönlichen Stil des Sammelns, Kommissionierens und Präsentierens von Kunst entwickelt, der sich traditioneller Kategorisierung entzieht und dadurch ist die Stiftung zu mehr als einer Sammlung geworden. Sie ist pionierhaft in ihrer Rolle als Institution, und hat niemals an Schärfe verloren. Der Hauptsitz der Stiftung wird auch in Zukunft in Wien verbleiben, von wo aus wir ein weitreichendes internationales Programm bespielen, das von Indien in die USA, von Island nach Kolumbien ausstrahlt.“

Die TBA21 Sammlung wurden von Francesca Habsburg gegründet, die sich damit dem Bestreben dreier Generationen von Kunstsammlern der Thyssen Familie anschließt. Ihr Vater Baron Hans Heinrich Thyssen gründete das Thyssen-Bornemisza Museum in Madrid, das zu den anerkanntesten Museen der Welt zählt. Die Konzentration der TBA21 Stiftung liegt auf experimentellen und unkonventionellen Projekten zeitgenössischer Kunst und enthält Werke von Olafur Eliasson, Janet Cardiff, Ernesto Neto, Ai Weiwei and Ragnar Kjartansson.

Eine Pressekonferenz findet am 16. März um 11 Uhr im Messepalast in Prag statt, in Anwesenheit von Jiří Fajt, Generaldirektor der Nationalgalerie Prag, Adam Budak, Chefkurator der Nationalgalerie Prag, Francesca Habsburg, Gründerin und Vorsitzende der Thyssen-Bornemisza Art Contemporary und Daniela Zyman, Chefkuratorin der Thyssen-Bornemisza Art Contemporary.

Kontakt

media@tba21.org
www.tba21.org

Internationaler Pressekontakt

Rhiannon Pickles
Pickles PR
+31 (0) 6158 21202
rhiannon@picklespr.com